

ANTON DERMOTA

Tausendundein Abend

MEIN SÄNGERLEBEN

PAUL NEFF VERLAG
WIEN • BERLIN

Inhalt

Vorwort	9
I. Wir waren unser elf oder zwölf.	11
<i>Kindheitstage in Kropa / Als Kleinknecht in Bled</i>	
II. Hunger macht mutig.	37
<i>Vom Organistenschüler zum Chorleiter</i>	
III. Aus dieser Stimme wird nichts.	50
<i>Musikstudent und Opernchorist in Laibach</i>	
IV. Sie fangen ja gut an.	61
<i>Von der Schule Radb an die Staatsoper</i>	
V. Willst du zu mir nach Salzburg kommen?.	81
<i>Erste Rollen, erste Premieren</i>	
VI. Dreierlei Feuer taufen.	95
<i>Matthäus-Passion, Eugen Onegin und Assentierung</i>	
VII. Es gibt keine kleinen Partien.	108
<i>Begegnung mit Pfitzner und Strauss / Neue Aufgaben, neue Kollegen / Hochzeit im Dritten Reich</i>	
VIII. Wenn das nur gut ausgeht.	131
<i>Hitler-Billetts und ihre Folgen / Der Gauleiter und die Partisanen / Furtwängler und die Neunte</i>	
IX. Wen die Götter lieben.	139
<i>Von Strohm zu Böhm / Die Geburt eines Wiener Mozartstils</i>	
X. Nur Ruhe, meine Herrschaften.	151
<i>Requiem vor dem Eisernen / Beethoven in Krakau / Die Oper brennt</i>	

DERMOTA / TAUSENDUNDEIN ABEND

XI. Waren wir nicht großartig	156
<i>Die Stunde Null/ Wir spielen wieder Oper / Meine Mozartkollegen</i>	
XII. Paß nix gut	186
<i>Mit der Wiener Oper in die Welt/ Mein Debüt am Teatro Colon</i>	
XIII. Kein Grund zur Beunruhigung	210
<i>Wieder in Buenos Aires / Land und Leute in Argentinien / Das verhinderte Met-Gastspiel</i>	
XIV. Wir sind alle nur Menschen.	230
<i>Begegnung mit großen Dirigenten/ Kokoschka und die Zauberflöte / Auf großer Tour in Australien</i>	
XV. O Gott, welch ein Augenblick.	256
<i>Wir kaufen ein Haus / Opernfest und Opernkrise / Zeitgenössisches am Ring/ Meine Familie</i>	
XVI. Viele sind zwar berufen, wenige aber auserwählt	274
<i>Die Problematik des Gesangsunterrichts / Wettbewerbe und Meisterkurse / Vom Mozartstil und der Kunst des Liedesanges</i>	
XVII. Das Schöne erhebt	297
<i>Internationale Festspieltätigkeit / Meine Orgel / Autographen- und Kunstsammeln als Leidenschaft</i>	
XVIII. Nun schmiede mich, den letzten Stein.	321
<i>Gedanken zum Opernbetrieb von heute / Das Generationsproblem/ Zweiter Frühling</i>	
Anhang	340
<i>Repertoire / Ehrungen und Titel / Diskographie / Bildnachweis / Personenregister</i>	